

Pressemitteilung

10. Mai 2012

Neubau einer behinderten gerechten Rampe am Haltepunkt „Erkrath Nord“

Am heutigen Donnerstag, den 10. Mai 2012 wurde die neugebaute, behindertengerechte Rampe am Regiobahn-Haltepunkt „Erkrath Nord“ (Bahnsteig in Fahrtrichtung Düsseldorf/ Kaarst) feierlich eröffnet. Mit dem Neubau dieser Rampe hat die Regiobahn nunmehr alle Stationen behindertengerecht ausgestattet.

Der neue behindertengerechte Ausbau erfolgt mittels einer Rampe mit einer Neigung von unter 6 %. Nach jeweils 6 m befindet sich ein 1,50 m langes Zwischenpodest. Die Nutzbreite beträgt 2,40 m bei einer Konstruktionsbreite von 2,55 m.

Da die Rampe in der Bahntrassenböschung gebaut werden musste, wurde eine aufgeständerte Form erforderlich. Hierzu mussten unter sehr engen baulichen Gegebenheiten (Höhenbegrenzung durch Hochspannungsmast und starke Böschungsneigungen) 7 Fundamente mit 28 Mikropfählen hergestellt werden, die die Unterkonstruktion aus Betonfertigteilen tragen. Als Laufweg und Geländer wurde erstmalig ein innovatives Material eingebaut. Hierbei handelt es sich um Glasfaserkunststoff-Bauteile (GFK).

Der engmaschige GFK-Gitterrost-Laufbelag, der aus Fertigteilplatten besteht, ist auch bei Nässe und Schnee rutschsicher und bedarf keiner besonderen Wartung. Das Oberflächenwasser wird durch die Maschen der Gitterroste flächenhaft in das darunter liegende Gelände geleitet. Auch das Geländer besteht aus GFK-Elementen, an denen zum einen ein 10 cm hoher Radabweiser, zum anderen auch zwei Handläufe (ein zusätzlicher für Rollstuhlfahrer) in Edelstahl montiert sind.

Bedingt durch den Einsatz des innovativen Materials, als auch durch Munitionsfunde, die eine detaillierte Kampfmittelsondierung erforderlich machten, und einen nicht tragfähig anstehenden Boden, kam es zu einer Bauzeitenverlängerung von drei auf knapp sechs Monate.

Einhergehend mit den Arbeiten an der Rampe waren auch landschaftspflegerische Maßnahmen erforderlich, da es hier eine Vielzahl von Amphibien gibt. Daher wurden Eiablage- und Sonnenplätze geschaffen, sowie ein in der Böschung vorhandener Bunker als „Winterquartier“ für Fledermäuse umgebaut.

Die Gesamtkosten für die Rampe belaufen sich auf rund 620.000 Euro. Darin sind rund 60.000 Euro Planungskosten und 35.000 Euro für landschaftspflegerische Maßnahmen enthalten.

Die Gesamtmaßnahme werden mit rund 400.000 € vom Land gefördert.

Regiobahn GmbH • **An der Regiobahn 15** • **40822 Mettmann** • **Internet: www.regio-bahn.de**

Marcel Winter
Leiter Marketing, Tarif & Vertrieb
Pressesprecher
Telefon: 02104 305-401
Fax: 02104 305-403
E-Mail: marcel.winter@regio-bahn.de

REGIO
B A H N
...mehr als eine Bahn